

Zwei neue Kurzfilme rund um das Brückenfest

Diessenhofer Verein stellt das Projekt «HochRheinKunst» vor



Künstler, Mitwirkende und Filmteam am Arbeitsplatz in Gailingen am 23. Mai 2025 anlässlich des Brückenfestes zwischen Diessenhofen und Gailingen.

Die Kunst am Hochrhein bekommt ein neues Schaufenster: Zwei frisch produzierte Kurzfilme rücken das Projekt «HochRheinKunst» ins Rampenlicht. Sie sind ab sofort auf dem YouTube-Kanal der «REGIOIKunstwege» zu sehen. Träger der neuen Filmreihe ist der Verein «HochrheinKunstweg» mit Sitz in Diessenhofen.

Der erste Film zeigt, wie sich Bürgerinnen und Bürger aktiv am Entstehen eines einzigartigen Kunstwerks beteiligen und der zweite Film zeigt eine Vision auf, wohin die Kunst am Hochrhein steuern könnte. Produziert wurden die Beiträge von der Filmproduktion Zumblum aus dem Schwarzwald. Die Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden Gailingen und Diessenhofen sowie dem Kunstverein Schaffhausen.

In einer Zeit, in der die internationale Zusammenarbeit in Frage gestellt wird, sagt Stadtpräsident Markus Birk: «Die Zukunft gehört jenen, die Brücken bauen und nicht Mauern». So beim Brückenschluss auf der historischen Rheinbrücke, die die Stadtgemeinde Diessenhofen mit der deutschen Gemeinde Gailingen verbindet. Anlass war eine gross angelegte Kunstaktion, die beispielhaft viele Menschen beiderseits des Rheins und viele örtliche Organisationen mit einband.

Auch Stephan Kuhn, Vorsitzender des Kunstvereins Schaffhausen, freut sich über die Veröffentlichung des neuen Duos: «Die Region am Hochrhein besitzt ein besonders Lebensband, den Rhein. Er bietet die Kulisse für grosse Kunst».

Gailingens Bürgermeister Thomas Auer ist Präsident des Vereins «HochrheinKunstweg» und ergänzt: «Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg wird bei uns am Hochrhein grossgeschrieben. Kunst kann hierbei ein sichtbares Zeichen setzen».

Alle Filme sind abrufbar unter www.hochrhein.art sowie auf YouTube in der Playlist «RheinKunstwege».